

["Die Schlussfolgerungen sind schockierend": Kuleba zum Bericht der OSZE-Mission über die Entführung von Ukrainern durch Russland](#)

26.04.2024

Der Bericht des Moskauer Mechanismus der OSZE gibt Anlass zur Besorgnis über die systematische und groß angelegte Kampagne Russlands zur Geiselnahme von Zivilisten in den besetzten Gebieten der Ukraine.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Bericht des Moskauer Mechanismus der OSZE gibt Anlass zur Besorgnis über die systematische und groß angelegte Kampagne Russlands zur Geiselnahme von Zivilisten in den besetzten Gebieten der Ukraine.

Dies teilte Außenminister Dmytro Kuleba auf Twitter mit.

„Die Schlussfolgerungen der unabhängigen Mission sind schockierend: Die an der willkürlichen Inhaftierung ukrainischer Zivilisten beteiligten Personen haben Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht und die Menschenrechte begangen“, schrieb er.

Der Bericht stellt fest, dass diese Praxis weit verbreitet ist und dass es Beweise für Russlands „systematisches, konsequentes und vorsätzliches Verhalten“ gegen ukrainische Zivilisten gibt.

„Es begann 2014 auf der besetzten Krim und wurde nach der vollständigen Invasion der Ukraine im Jahr 2022 durch den Aggressorstaat ausgeweitet. Das Dokument wird ein wichtiges Element für die Arbeit der nationalen und internationalen Justizbehörden sein, die darauf abzielen, bestimmte Personen zu identifizieren, die strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden sollten“, sagte Kuleba.

Er rief die internationalen Partner dazu auf, ihre Anstrengungen zu verstärken, um die sofortige und bedingungslose Freilassung aller von Russland ungerechtfertigterweise festgehaltenen ukrainischen Zivilisten sicherzustellen, wie es in der ukrainischen „Friedensformel“ heißt.

Im Januar berichteten Vertreter des Menschenrechtszentrums ZMINA, dass russische Vertreter in allen besetzten Gebieten der Ukraine die gleichen Methoden der Verfolgung und Folter anwenden. Folter ist für die Russen ein wichtiges Mittel, um Informationen zu erhalten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 255

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.